



Antrag

der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen

Für alle Jugendlichen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben organisieren

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag unterstützt die Landesregierung darin, das Bündnis für Ausbildung 2010 unter Berücksichtigung folgender Ziele fortzusetzen:

- Evaluierung der Maßnahmen, die die Förderung des Übergangs von der Schule in die Arbeitswelt beinhalten sowie darauf aufbauend gegebenenfalls eine Weiterentwicklung und Bündelung der bisherigen Maßnahmen mit dem Ziel, das bereits hohe Unterstützungs- und Beratungsangebot in Schleswig-Holstein zu sichern.
- Fortsetzung der bisherigen Anstrengungen mit der Flexiblen Übergangsphase.
- Weitere Zusammenarbeit von Schulen und Betrieben, um mehr Jugendlichen einen direkten Übergang in eine Berufsausbildung ermöglichen. Dabei soll insbesondere die Optimierung der Berufsorientierung und die Verbesserung der Ausbildungsreife erfolgen.

- Fortsetzung von Maßnahmen, um die immer noch hohe Anzahl von Altbewerberinnen und Altbewerbern in eine Ausbildung zu vermitteln. Gleichzeitig soll präventiv darauf hingewirkt werden, dass möglichst viele Jugendliche eines Ausbildungsjahres, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sich an der Nachvermittlungssaktion beteiligen.
- Erhöhung der Ausbildungsbereitschaft von Unternehmen und Betrieben, bei denen weiterhin für Einstiegsqualifizierungen und -praktika für benachteiligte Jugendliche geworben werden soll, um diesen eine Ausbildung zu vermitteln.
- Weitere Nutzung überbetrieblicher Ausbildungen als Möglichkeit für kleine Betriebe.
- Ergänzung des Dualen Systems durch das Ausbildungsangebot der Beruflichen Schulen im vollzeitschulischen Bereich. Der Bedarf und die Möglichkeiten sollten in Abstimmung mit der Wirtschaft ermittelt werden. Die Qualität und Unterrichtsversorgung an den Beruflichen Schulen soll sichergestellt werden.
- Weitere Erhöhung der Quantität und Qualität von Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich von Pflege- und Erziehungsberufen.
- Weitere Förderung von Teilzeitausbildungen, die vor allem Alleinerziehenden einen Ausbildungsabschluss ermöglichen.

Der Landtag begrüßt die Organisation und Durchführung von regionalen Ausbildungsmessen, um damit Informationsangebote für Ausbildungsplatzsuchende über die gesamte Bandbreite von Ausbildungsmöglichkeiten zu unterbreiten.

Begründung:

Das Bündnis für Ausbildung ist seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell in Schleswig-Holstein. Das Zusammenwirken aller Akteure am Ausbildungsstellenmarkt und das hohe Ausbildungsengagement der Unternehmen haben dazu beigetragen, dass die Ausbildungsplatzsituation in Schleswig-Holstein im Bundesvergleich gut war und

möglichst alle Schulabgänger einen Ausbildungsplatz in den Betrieben finden konnten. Teil des Erfolges war und ist es, das Bündnis in seinen Maßnahmen weiterzuentwickeln und auf die aktuellen Anforderungen anzupassen.

Johannes Callsen
und Fraktion

Anette Langner
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion